

# Holzmindens Stabhochspringer sind Niedersachsens Spitze

Hannover/Tarik Kersting zum sechsten Mal Landesmeister



Erfolgreiche MTV-Stabhochspringer! Von links: Niklas Severin, Daniel Heise, Gereon Thönnissen und Tarik Kersting...



...und ihre Vereinskameradinnen – von links – Gina Bauer, Lea Marie Scholz und Marie Czyppull

Ein Landesmeistertitel, fünf persönliche Bestleistungen und reichlich Platzierungen unter den drei Ersten – die Bilanz der Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden bei den niedersächsischen Hallenmeisterschaften U20 und U16 konnte sich sehen lassen. Als Krönung holte sich Tarik Kersting bei den älteren Jugendlichen seinen sechsten Meisterwimpel.

Die MTVer waren nicht mit Meisterambitionen in die Landeshauptstadt gereist – die Konkurrenz aus dem benachbarten Bremen, das seine Titeltkämpfe zusammen mit den Niedersachsen austrägt, schien schon im Vorfeld in den meisten Altersklassen übermächtig. Für die jungen Aktiven aus Holzminden ging es daher in erster Linie um persönliche Verbesserungen und Erfahrungen in überregionalen Veranstaltungen. Am Ende konnte man mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden sein.

In der Mädchenklasse W14 war Marie Czyppull am Start; als beste Niedersächsin des vergangenen Jahres war sie mit 2,20 Metern gemeldet. Diese Vorgabe konnte sie mit der neuen persönlichen Bestmarke von 2,40 Metern deutlich übertreffen. Sie behielt auch die Position als Landesbeste, musste aber als Meisterschaftsdritte zwei Springerinnen aus Bremen den Vortritt lassen.

Bei den 15-Jährigen griff Lea Marie Scholz erstmals zum Stab, zugelassen mit einer Sondergenehmigung des Verbandes. Nach Problemen im Training der letzten Wochen zog sie sich bei ihrem Meisterschaftsdebüt glänzend aus der Affäre, meisterte ebenfalls 2,40 Meter und wurde wie Marie Dritte. Auf Platz vier kam Gina Bauer, die ihre guten Trainingsleistungen zwar nicht wiederholen konnte, mit 2,20 Metern aber ihre Bestleistung einstellte.

Die MTVer schienen an diesem Wochenende auf dritte Plätze abonniert zu sein, denn diese Platzierung gelang auch Gereon Thönnissen in der Klasse M14. Auch er übersprang 2,40 Meter, schlug den besten Niedersachsen des letzten Jahres und freute sich am Ende ebenfalls über eine neue Bestleistung. Bei den 15-Jährigen schaffte Niklas Severin schon beim Einspringen den Umstieg auf einen längeren Stab – eine Maßnahme, die beim Training seit Wochen nicht funktioniert hatte. Diesmal klappte es reibungslos; der MTVer, mit einer Besthöhe von 3,10 Metern gemeldet, schwang sich im zweiten Versuch über 3,40 Meter, wurde damit überraschend Landes-Vizemeister und deutete für die Zukunft noch weitere Steigerungen an.

In der Klasse U20 wollte Daniel Heise für seinen „Salto Nullo“ des vergangenen Wochenendes rehabilitieren. Mit deutlich verbessertem Anlauf gelang ihm dies, auch wenn er noch nicht wieder an seine bisherige Bestleistung herankam. Mit 3,70 Metern und verbesserten Zukunftsperspektiven wurde der erst 16-Jährige Vizemeister. Der Titel ging etwas überraschend an seinen Vereinskameraden Tarik Kersting, der trotz reduzierten Trainings – der MTVer studiert in Berlin – mit seiner ganzen Routine über 3,80 Meter sprang, nur knapp an 4,01 Metern scheiterte und sich damit seinen sechsten Landestitel sicherte.

Über die 60 Meter Hürden kam er trotz Bestzeit jedoch nicht über Platz vier hinaus. Isabel Tabea Sander war in W14 gleich auf zwei Sprintstrecken qualifiziert. Während sie über 60 Meter Hürden trotz Bestzeit im Vorlauf ausschied, erreichte sie im Lauf über 60 Meter den Zwischenlauf; trotz 8,55 Sekunden reichte es jedoch nicht für einen Finalplatz.